

Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Dr. Martin Runge, Ulrike Gote, Susanna Tausendfreund, Dr. Sepp Dürr, Christine Kamm, Christine Stahl, Claudia Stamm, Simone Tolle** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Aufklärung über Eskalation bei einem Einsatz der Rosenheimer Polizei

Der Landtag wolle beschließen:

Gemäß Presseberichterstattung in der Süddeutschen Zeitung vom 17./18. September 2011 und nachfolgender Berichterstattungen in weiteren Medien wurden bei einem Polizeieinsatz am 15. November 2010 durch Beamte der Polizeiinspektion Rosenheim völlig unbeteiligte Personen zum Teil erheblich verletzt.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit über den Ablauf des Polizeieinsatzes am 15. November 2010 und die nachfolgenden Ermittlungen zu berichten.

Bei dem Bericht soll insbesondere darauf eingegangen werden,

- wie sich genau der Ablauf des Einsatzes darstellte,
- welchen genauen Einsatzauftrag die Polizeibeamten hatten,
- aus welchen Gründen der Einsatz gegenüber den vier unbeteiligten Bewohnern des Hauses in dem der Einsatz stattgefunden hat, derartig eskalieren konnte,
- aus welchen Gründen in der darauffolgenden Pressemitteilung und im Polizeibericht die zum Teil erheblichen Verletzungen der genannten Hausbewohner nicht erwähnt wurden,
- ob es zutrifft, dass einer der Beamten Fotos von dem Vorgang gelöscht hat, wenn ja, aus welchen Gründen,
- welche Dienststellen die polizeilichen Ermittlungen geführt haben,
- aus welchen Gründen die Staatsanwaltschaft Traunstein Anklage gegen die Hausbewohner erhoben hat,
- aus welchen Gründen die Ermittlungsverfahren gegen die zehn beteiligten Polizeibeamten von der Staatsanwaltschaft jeweils vorläufig eingestellt wurden,
- ob der Einsatz zu dienstrechtlichen Konsequenzen geführt hat, wenn ja, zu welchen
- und welche Konsequenzen die Staatsregierung aus diesem Vorgang für Ausbildung der Polizeieinsatzkräfte und Vorgaben für derartige Einsätze zieht.